

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Werner Bohlen-Janßen
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Hermann Stolle
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP

beratendes Mitglied Dr. Michael von Teichman

Es fehlte entschuldigt

Beratendes Mitglied Nils Böhme (Stadtsporthund)
Stellv. Ausschussvorsitzende Brigitte Klee

Verwaltung

Herr Carsten Feist, Referatsleiter
Herr Dr. Jens Graul, Leiter Kulturbüro
Herr Olaf Mertens, Fachbereichsleitung
Herr Thomas Brandt, Protokollführer

Gäste

Herr Klaus Perschmann, Kanu- und Segelsportverein
Herr Thorsten Schuster, STV Voslapp
Herr Kai Kruse, STV Voslapp
Herr Manfred Kasperczyk, SC Blau-Gelb
Herr Thomas Liebe, SC Blau-Gelb
Herr Gerald Legrand, WSSV

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 10.07.2014
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Gemeinsamer Antrag von CDU- und SPD-Fraktion: "Zusammenführung des **526/2014** Botanischen Gartens mit dem Rosarium einschließlich Ziergärtnerei Technische Betriebe Wilhelmshaven im Stadtpark"
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Information durch den Kanu- und Segelsportverein Wilhelmshaven
- 5.2 Information durch den STV Voslapp und den SC Blau-Gelb
- 5.3 Sportplatz Sportforum
- 5.4 Information zur Schwimmbildung in Wilhelmshaven
- 5.5 Angebot Sportpromoter
- 5.6 Kulturkolloquium
- 5.7 Behindertensportfest

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Möhle, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

2 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung merkte Herr Dr. von Teichman an, dass der Antrag der CDU- und SPD-Fraktion „Zusammenführung des Botanischen Gartens mit dem Rosarium einschließlich Ziergärtnerei im Stadtpark“ zu spät eingegangen ist. Auch für Ausschüsse gelte die Regelung, dass Vorlagen 14 Tage vor Sitzungstermin. Nach eingehender Diskussion wurde über die Tagesordnung abgestimmt. Bei 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wurde der Tagesordnung zugestimmt.

Anmerkung:

Nach telefonischer Rücksprache durch Herrn Feist mit Frau Fiedelak vom Rechtsamt wurde die Auffassung von Herrn Dr. von Teichman bestätigt - der Antrag ist verfristet. Dieses ist jedoch unschädlich. Die fachpolitische Beratung kann unter Punkt 5 der Tagesordnung erfolgen, um ein Meinungsbild zu erhalten. Die formelle Vorbereitung erfolgt dann über den Verwaltungsausschuss.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 10.07.2014

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Gemeinsamer Antrag von CDU- und SPD-Fraktion: 526/2014 "Zusammenführung des Botanischen Gartens mit dem Rosarium einschließlich Ziergärtnerei Technische Betriebe Wilhelmshaven im Stadtpark"

Da Herr Möhle als Vorsitzender des Ausschusses den Antrag einbrachte, übernahm Herr Reese für diesen Tagesordnungspunkt den Ausschussvorsitz.

Herr Möhle erläuterte den eingebrachten Antrag und die geplanten Schritte. Der Betriebsausschuss TBW sowie der Finanzausschuss werden diesen Punkt im Rahmen der Klausurberatungen behandeln.

Herr Dr. Gaul ergänzte, dass es sich um einen Programmbeschluss handelt. Die Planung wurde detailliert in der Ausschusssitzung im Juli vorgestellt. Der Übergang in die Zuständigkeit des Betriebsausschusses TBW ist für 2015 vorgesehen. Die notwendigen Mittel für die Maßnahme sind im Wirtschaftsplan TBW veranschlagt. Die nächsten Schritte bis zum Abschluss der Eröffnung -zumindest Teileröffnung- im Frühjahr 2016 wurden erläutert.

Herr Dr. von Teichman merkte an, dass der Vorschlag des Landschaftsarchitekturbüros Adam + Adam sehr gut ist, aber die Berechnungsschritte anzuzweifeln sind. Fraglich sei, ob Personal von TBW für die Herrichtung zur Verfügung stehen würde. Für den weiteren Ausbau lägen keine Daten vor. Es wird ein bekannter Standort in guter Lage aufgegeben. Seinerseits würde keine Zustimmung erfolgen.

Im Anschluss fragte Herr Reese das Meinungsbild im Ausschuss ab, das sich entsprechend dem gestellten Antrag darstellte.

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Umsiedlung des Botanischen Gartens von der Gökerstraße in die Nähe des Rosariums am Neuengrodener Weg.

Begründung:

Mit dem Haushalts sicherungskonzept 2013/2014, Ratsbeschluss vom 27. Februar 2013, wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für eine Umsiedlung des Botanischen Gartens von der Gökerstraße in die unmittelbare Nähe des Rosariums am Neuengrodener Weg zu erstellen.

In der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur am 10. Juli 2014 wurde dieses Konzept von dem Kulturbeauftragten, Herrn Dr. Gaul, und von dem Hannoveraner Landschaftsarchitekten Herrn Hans-Joachim Adam vorgestellt.

Dieses Konzept fand bei den Ausschuss-Mitgliedern ebenso wie auch bei der Leiterin des Botanischen Gartens, Frau Dr. Heider, und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Schadtwinkel, große Zustimmung.

Dabei bleiben die Einrichtungen Rosarium und Botanischer Garten weiterhin selbständig!

Mit dem neuen Konzept werden die Ziele

- Synergieeffekte zwischen den beiden kommunalen Einrichtungen Botanischer Garten und Stadtgärtnerei
- laufende jährliche Einsparungen in Höhe von 90.000 €
- entwicklungsfähige Standort für Botanischer Garten (einschließlich Neubau Tropenhaus)
- Vermarktung der bisherigen Fläche des Botanischen Gartens an der Gökerstraße in bester Lage
- Stärkung des Stadtparks, touristische Option

des Prüfauftrages erfüllt.

Grundlage für die Umsiedlung sollte dabei das Konzept des Landschaftsarchitekten, Herrn Hans-Joachim Adam sein.

Die Gesamtkosten von ca. 1,4 Mio. € sollten in den städtischen Haushalten 2015 bis 2017 aufgenommen werden.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Information durch den Kanu- und Segelsportverein Wilhelmshaven

Herr Möhle dankte Herrn Perschmann vom Kanu- und Segelsportverein (KSW) für die Möglichkeit der Nutzung der Räumlichkeiten.

Herr Perschmann gab einen Überblick über das Sportangebot und die Organisation des Vereins. Der Verein ist über den StepPlus-Prozess und die Banter See-Konferenz eingebunden in die Diskussionen um die Entwicklung des Banter Sees. Der Pachtvertrag des KSW läuft bis 31.12.2017, eine deutlichere Verlängerung wird angestrebt - Ziel des Vereins ist eine Verlängerung um 25 Jahre.

Sorge hat der Verein bezüglich des Themas Rundweg. Hier insbesondere wegen der Sicherung des Vereinsgeländes, wenn der Weg direkt am Wasser über das Vereinsgelände führen sollte.

Herr Möhle verwies auf eine neue Ratsvorlage. Mit den Vereinen werden gesondert Gespräche geführt. Angestrebt werden langjährige Pachtverträge, um Planungssicherheit zu erreichen.

5.2 Information durch den STV Voslapp und den SC Blau-Gelb

Herr Mertens informierte darüber, dass der Punkt auf Wunsch des Stadtsporthundes auf die Tagesordnung genommen wurde.

Herr Schuster vom STV Voslapp stellte daraufhin die Planungen der beiden Vereine vor. Ziel aller Beteiligten ist die Schaffung einer soliden Struktur. Ein entsprechender Vertrag ist in Vorbereitung. Aktuell läuft beim STV Voslapp eine

Mitgliederbefragung. Eine Delegiertenversammlung ist für den 09.03.2015 vorgesehen. Die Zusammenarbeit läuft bereits sehr gut an - einige Abteilungen beider Vereine stimmen sich schon jetzt ab. Die Beratungen mit dem Stadtsportbund starten im letzten Quartal 2014. Die Umsetzung soll dann ab dem 2. Quartal 2015 beginnen.

Herr Kasperczyk vom SC Blau-Gelb ergänzte, dass der Wille zur Zusammenführung bei allen da ist. Beim SC Blau-Gelb soll die Mitgliederabstimmung am 23.02.2015 stattfinden.

In Bezug auf die Sportanlagen führte Herr Schuster aus, dass beide Standorte langfristig erhalten bleiben sollen.

Genau beobachtet wird die Entwicklung an der Plauenstraße. Eine dortige Investition in den bestehenden Kunstrasenplatz wird kritisch gesehen. Der VFL könnte in die Zusammenführung des STV Voslapp mit dem SC Blau-Gelb integriert werden. Es müssen Fakten geschaffen und eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Kasperczyk fügte hinzu, dass hier ein Großverein entsteht. Der SC Blau-Gelb ist einer der finanzstärksten Vereine in Wilhelmshaven. Seitens des Vereins wird das Angebot gemacht, einen zweiten Naturrasenplatz (Kostenvolumen ca. 137.000 €) zu schaffen. Bei einem entsprechenden Zuschuss durch die Stadt wäre keine Kreditaufnahme notwendig. Auch aus Sicht des SC Blau-Gelb wäre die Einbindung des VFL wünschenswert.

Herr Möhle merkte an, dass das Thema in den Klausurberatungen erörtert wird.

Herr Mertens fragte nach den Planungen in Bezug auf die Tennisabteilungen. Herr Schuster erläuterte dazu, dass die Tennisabteilung des STV Voslapp keinen Nachwuchs mehr hat. Die Mitgliederzahl in diesem Bereich sinkt. Geplant ist der Übergang zum SC Blau-Gelb, der eine hervorragende Anlage vorhält. Aus Sicht des STV Voslapp wäre eine weitere Nutzung der Anlage jedoch wünschenswert, da sich das Gebäude in einem guten Zustand befindet.

5.3 Sportplatz Sportforum

Herr Mertens informierte darüber, dass zwischen dem WSSV und der Stadt ein Vertrag über Nutzung, Pflege und Unterhaltung der Sportplätze am Sportforum abgeschlossen wurde. Er verwies hierzu auch auf die Berichterstattung in der Presse. Die Anlage befindet sich inzwischen in einem guten Zustand, der eine jederzeitige Nutzung ermöglicht. Der Vertrag kann von beiden Seiten jährlich gekündigt werden. Es wurde bereits Verbindung zu Studenten der Jade Hochschule hergestellt, die nach Möglichkeiten suchen, in der Freizeit Fußball zu spielen.

Auf eine Frage von Herrn Möhle zu Umkleide- und Duschmodöglichkeiten antwortete Herr Legrand vom WSSV, dass die Einrichtungen des ehemaligen PSV-Heims zur Verfügung stehen. Der WSSV möchte die Anlage für den Freizeit- und Hobbysport zur Verfügung stellen.

5.4 Information zur Schwimmausbildung in Wilhelmshaven

Herr Möhle verwies auf einen Bericht in der WZ über die steigende Zahl von Kindern ohne Schwimmausbildung.

Herr Mertens erläuterte das bestehende Kursangebot des Nautimo. Aktuell müssen Wartezeiten bis zu einem Jahr in Kauf genommen werden. Er verwies auf andere Angebote, wie dem Freibad Nord.

Herr Schuster vom STV Voslapp bestätigte diese Wartezeit auch in den Vereinen. In der Folge ergab sich eine intensive Diskussion des Themas, die insbesondere die Punkte Wasserzeiten, Anzahl der Übungsleiter und die anfallenden Kosten beleuchtete.

Herr Möhle schloss die Diskussion mit dem Hinweis ab, dass Kontakt mit dem Nautimo bezüglich einer möglichen Ausweitung des Ausbildungsangebotes aufgenommen werden soll.

5.5 Angebot Sportpromoter

Herr Feist berichtete über das Angebot eines Sportpromoters, in Wilhelmshaven eine Veranstaltung im Rahmen der Tischtennis-Grand-Prix-Serie mit Timo Boll zu veranstalten.

In der anschließenden Diskussion wurde das wirtschaftliche Interesse des Veranstalters herausgestellt. Andere Partner hatten teilweise sehr hohe Beträge für die Durchführung einer solchen Veranstaltung zahlen müssen.

Es wurde vereinbart, dass vom Anbieter die zu erfüllenden Bedingungen erfragt werden.

Zu Protokoll: Das Angebot des Promoters wurde aus Kostengründen nicht angenommen.

5.6 Kulturkolloquium

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich nach dem aktuellen Stand des Kulturkolloquiums.

Herr Dr. Graul verwies darauf, dass dieser Punkt in den Klausurberatungen thematisiert wird.

5.7 Behindertensportfest

Herr Möhle dankte allen an der Organisation und Durchführung des Behindertensportfestes beteiligten Personen für die gelungene Veranstaltung.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Feist
Referatsleiter

Möhle
Vorsitzender

Brandt
Protokollführer